

DACH-Mobilitätskonferenz
asut-Kolloquium / Fachtagung ASTRA, its-ch und TCS
Kursaal Bern, 15. November 2023

Networks in Mobility

Wie funktioniert die Vernetzung?



Platin Partner



ERICSSON



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Innosuisse – Schweizerische Agentur
für Innovationsförderung

Gold Partner



Silber Partner



Supporting Partner

Audio-Vision



Security



Technical- & Virtualexperience



Strategische Partner



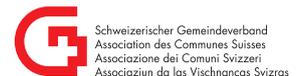
AVENIR MOBILITÉ
ZUKUNFT MOBILITÄT
Dialog-Plattform für intelligente Mobilität



Patronatspartner



hauptstadtregionSchweiz
régioncapitaleSuisse



Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere



Networks in Mobility – Wie funktioniert die Vernetzung?

Mobilität ist unentbehrlich. Kaum etwas prägt Wirtschaft und Gesellschaft, aber auch unseren eigenen Alltag so stark wie die Mobilität. Sie ist zu einem zentralen Element unseres täglichen Lebens geworden – auf der Basis eines zuverlässigen und sicheren Verkehrssystems. Doch dieses System stösst zunehmend an seine Grenzen. Mobilitätsbedürfnisse verändern sich und die Mobilität nimmt insgesamt zu, zunehmend aber fehlen der Platz und die finanziellen Mittel, um die Verkehrsinfrastruktur und Verkehrsmittel weiter auszubauen. Gleichzeitig müssen die Verkehrssysteme energieeffizienter und klimaneutral werden. Lösungen sind gefragt und dafür ist die Vernetzung einer der erfolgversprechendsten Schlüssel.

Durch die Integration der Verkehrsträger Strasse, Schiene, Luft und Wasser wird eine reibungslose Mobilität mit dem jeweils am besten geeigneten Verkehrsmittel ermöglicht. Die Vernetzung der Systeme ermöglicht den Datenaustausch zwischen Fahrzeugen, Verkehrsinfrastruktur und Verkehrsteilnehmenden und eröffnet damit Chancen für neue Mobilitätskonzepte wie shared mobility sowie das Zusammenspiel von öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln. Auf Ebene der Reisenden beeinflusst sie das Nutzerverhalten und die Akzeptanz für neue innovative Mobilitätsformen und -konzepte. Neue kooperative Geschäftsmodelle werden durch innovative Plattformen ermöglicht, die verschiedene Verkehrsoptionen integrieren und den Aufbau von «Ökosystemen» fördern.

Klingt alles plausibel: Aber welche Rolle spielt die Vernetzung wirklich? Wie wichtig ist die Veränderungsbereitschaft der Menschen? Welche Ansätze sind erfolgversprechend, welche Technologien eignen sich am besten, welche Rolle spielen die Ökosysteme?

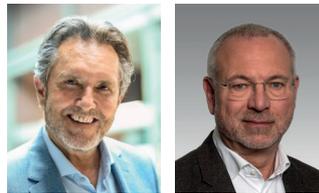
Diese und weitere Fragen bestimmen das Programm der DACH-Mobilitätskonferenz am 15. November 2023 im Kursaal in Bern, die gemeinsam von asut, its-ch, ASTRA und TCS mit den Partnerverbänden ITS Austria, ITS Germany und ITS mobility ausgetragen wird.

Wie gewohnt bietet die Veranstaltung den Teilnehmenden den idealen Rahmen für Gespräche und Kontakte mit Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sowie um wertvolle Kontakte über die Branchengrenzen hinaus zu pflegen und sich in der Begleitaustellung über die neuesten Trends zu informieren.



Tagungsmoderation

Barbara Josef, Co-Founder, 5to9 AG



09:00-09:15

Begrüssung

Peter Grütter

Präsident, Schweizerischer Verband der Telekommunikation (asut)

Bernhard Oehry

Mitglied der Geschäftsleitung, Rapp AG und Co-Präsidium, its-ch



09:15-09:45

Technologische Entwicklung verlangt nach neuem Denken

Jürg Röthlisberger

Direktor, Bundesamt für Strassen (ASTRA)

Die Zukunft der Mobilität ist smart und multimodal. Und sie spielt sich zu einem grossen Teil auf der Strasse ab, denn gerade in urbanen Räumen sind die Vorteile der Strasse gelebte Realität. Dank der technologischen Entwicklung kann es uns künftig gelingen, die bisherigen Denkfallen zu überwinden und die beiden Verkehrsträger Strasse und Schiene nach ihren spezifischen Stärken einzusetzen. Denn nur das Zusammenspiel aller Mobilitätsformen vermag die künftige Nachfrage nachhaltig zu befriedigen.



09:45-09:55

Vernetzte Innovation: Kooperation als Kernstück neuartiger Lösungen

Annalise Eggmann

CEO, Innosuisse

Innovation fusst oft in Zusammenarbeit. Für neuartige Lösungen braucht es heute mehr denn je vielseitiges Knowhow und Marktwissen. Die notwendige Vernetzung kann dank kooperativer Forschung und Entwicklung entstehen. In ihrem Interview zeigt Annalise Eggmann auf, wie diese Innovationskooperation sowohl in der Schweiz wie auch international stattfindet.



09:55-10:05

FAIRTIQ: Eine Schweizer Erfolgsgeschichte für Innovation und Vernetzung

Gian-Mattia Schucan

Gründer & co-CEO, FAIRTIQ AG

Mit drei innovativen und risikobereiten ÖV-Unternehmen begann 2016 die Erfolgsgeschichte von FAIRTIQ. Dank passender Rahmenbedingungen und begleitet durch InnoSuisse-Coaching hat sich die Ticket-App des Berner Start-ups schnell auf die gesamte Schweiz und international ausgebreitet. Anfangs noch als Unruhefister wahrgenommen, wird FAIRTIQ inzwischen als innovativer Vernetzer in der ÖV-Branche geschätzt.

Organisation



10:05-10:50
Pitch-Session



FluidLife – Green Deals für die Unternehmensmobilität

Michael Kieslinger
CEO, Fluidtime

Unternehmen stehen vor der Aufgabe, den CO₂-Fussabdruck im betrieblichen Mobilitätsbereich drastisch zu verkleinern, um die gesetzten Ziele zu erreichen. FluidLife bietet eine effektive Lösung für Unternehmen, die ihren «Green Deal» wirkungsvoll umsetzen möchten. Das System vereint verschiedene Massnahmen und unterstützt sowohl bei der Mitarbeitermotivation als auch beim Monitoring der Ergebnisse.



Networking & Mobility, ein technischer Spagat?

Michael T. Weilguny
Vertriebsleiter, IVM Technical Consultants
Wien GesmbH

Die Digitalisierung wirkt sich auf alle Bereiche unseres Lebens aus. In diesem Transformationsprozess verschmelzen Kultur und Technologie. Dies prägt unseren Alltag und die Gesellschaft ebenso wie das wirtschaftliche Handeln. Ein massgeblicher Erfolgsfaktor sind Standardisierung und Automatisierung von Prozessen.

- Alles, was sich digitalisieren lässt, wird digitalisiert werden.
- Alles, was sich vernetzen kann, wird sich vernetzen.
- Alles, was sich automatisieren lässt, wird automatisiert werden.



LKW.APP – Datengetriebenes Parkleitsystem löst Parkplatzproblem in Europa

Roland Moussavi
Gründer und Geschäftsführer, Aparkado UG

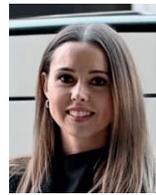
Durch Anzeige der Parkplatzauslastung ermöglicht die LKW.APP nun erstmals eine vorausschauende Fahrt- und Rastplanung. Als Basis dienen Machine Learning-Verfahren, die bereits eine Auslastungsprognose von über 5.000 Parkplätzen in ganz Europa erlauben. In Kombination mit einem Community-basierten Bewertungssystem strebt die LKW.APP langfristig ein intelligentes Parkleitsystem mit Auslastungsanzeige in Echtzeit an.



Der Mobility Data Space: Innovation durch Datentausch

Tobias Miethaner
Geschäftsführer, Mobility Data Space

Der Mobility Data Space ermöglicht innovative Mobilitätslösungen durch Datentausch. Er vernetzt diejenigen, die Daten anbieten, mit denjenigen, die sie für die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle benötigen – einfach, transparent und bei voller Wertschöpfung für beide Seiten.



Sind Multi Purpose autonome Fahrzeuge die Lösung der Zukunft?

Lara Amini
CBO & Co-founder, LOXO AG

Die Städtelogistik hat grosse Herausforderungen: Städte müssen nachhaltiger und grüner werden. Die wachsende Bevölkerung fordert flexible Lieferungen, während Logistiker unter Personalmangel leiden. Ist dies lösbar? Nicht mit aktuellen Technologien. Was es braucht, sind neue Ansätze und Technologien. Fahrzeuge der Zukunft müssen zwingend mehrere Zwecke erfüllen können, um effizient Verkehr zu reduzieren. Loxo glaubt daran, dass Multi Purpose autonome Fahrzeuge die Zukunft der Stadtlogistik sind. Sie bieten Nachhaltigkeit durch Elektrifizierung und geteilte Belieferung, Skalierbarkeit für Logistiker und Flexibilität für Endkunden. Warum sich autonome Fahrzeuge für eine Logistikwende eignen und welche Rolle die verschiedenen Stakeholder in dieser Logistikwende einnehmen, erfahrt ihr in diesem Referat.



Vernetzung funktioniert – Wie Urban Connect mit der SBB kooperiert

Nina Schamber
Strategic Product Manager, Urban Connect

Urban Connect ist die schweizweit führende Anbieterin für nachhaltige und multimodale Mitarbeitermobilität, mit Firmenkunden wie der Lonza, Hilti, Google und Roche. Ihre Plattform bietet Mitarbeitern Zugang zu einem Ökosystem emissionsarmer Fahrzeuge – von E-Bikes über E-Scooter bis hin zu E-Autos und – durch die Partnerschaft mit der SBB – zu öffentlichen Verkehrsmitteln. Mehr zu dieser Vernetzung teilt Mitgründerin Nina Schamber mit uns.



11:20-11:45

Hemmnisse und fördernde Faktoren für die Bildung und Erhaltung von wirtschaftlichen Ökosystemen

Mia Drazilova
Behavioral Insights Expert, FehrAdvice & Partners AG

Wer Verhalten verändern will, muss es zunächst verstehen: Wie können wir sicherstellen, dass Akteure in Ökosystemen effektiv kooperieren? Was müssen die beteiligten Organisationen dafür tun und was die Privatpersonen bzw. KundInnen? Diese Fragen werden aus verhaltensökonomischer Perspektive beantwortet.



11:45-12:30

Wie SICTIC in drei Jahren zum bedeutendsten Schweizer Angel Investoren Club wurde

Thomas Dübendorfer
Präsident, Swiss ICT Investor Club (SICTIC)

Einblicke hinter die Kulissen der Erfolgsgeschichte von SICTIC, dem grössten Angel Investoren Club der Schweiz. Wie bringt man zahlreiche, ganz verschiedene Stakeholder synergetisch zusammen und baut ein grösseres Ganzes? Es werden viele Herausforderungen auf dem Wachstumsweg von SICTIC aufgezeigt und wie diese gemeistert wurden, damit die innovativsten Startups eine Anschubfinanzierung erhalten und die Welt verbessern können.



Innovationsportfoliomanagement – vernetztes Wissen und vernetzte Akteure für vernetzte Mobilität

Martin Russ
Geschäftsführer/Managing Director,
AustriaTech GmbH

Österreich hat eine lange und gut etablierte Tradition in der Gestaltung missionsorientierter Forschungs- und Innovationsprogramme im Themenbereich ITS und Mobilität. Aus diesen Programmen und Initiativen sind viele international erfolgreiche Unternehmen und auch relevante Handlungsoptionen für die Gestaltung unseres Mobilitätssystems hervorgegangen. Vor dem Lichte künftiger Herausforderungen in der Mobilität, speziell auch in Punkto Vernetzung – technologisch, organisatorisch oder auch mit anderen Sektoren wie Energie oder Tourismus – müssen Projekte, Initiativen und Akteure besser vernetzt und koordiniert werden, um Innovationen schlagkräftiger, schneller und effektiver in die Umsetzung bzw. in den Markt zu bringen. Welche Herangehensweisen, Tools und Methoden eignen sich dafür? Was funktioniert und wo zeigt sich Erfolg? Wo gibt es Hürden und Barrieren und wie lassen sich diese auflösen?



Hamburg als BMDV-Modellregion Mobilität – Ziele, Strategie und Massnahmen

Harry Evers
CEO, NMS New Mobility Solutions
Hamburg GmbH

Die Mobilität der Zukunft wird sicher, klimaneutral, vernetzt und effizient sein. Hamburg stellt sich dieser Herausforderung und ist als «Metropol-Modellregion Mobilität» in Deutschland durch das BMDV ernannt worden. In der Stadt hat sich in den letzten Jahren durch zahlreiche Industrie- und Entwicklungspartnerschaften ein hervorragendes Klima für ein Mobilitätssystem der Zukunft entwickelt. Die Strategie Digitale Mobilität 2030 zeigt für Hamburg die Ziele und Massnahmen auf, die konkret im Sinne der Mobilitätswende realisiert werden.



14:00-14:25 Governance von Ökosystemen

Michael Hilb
Titular-Professor, Universität Freiburg

Der Wechsel von branchen- zu ökosystembasierten Strategien steht bei vielen Unternehmen oben auf der Tagesordnung. So überzeugend die strategische Logik für Ökosysteme häufig ist, so komplex und schwierig sind sie aufzubauen und vor allem zu erhalten. Was können wir aus den oft begangenen Fehlern lernen?



14:25-14:45 Vernetzung von Daten – hat die öffentliche Hand eine Rolle?

Gery Balmer
Stv. Direktor, Bundesamt für Verkehr (BAV)

Die öffentliche Hand stellt Strassen und Schienen als Infrastruktur für die Mobilität zur Verfügung. Für eine effiziente Mobilität sind heute zudem Daten erforderlich. Zugang und Austausch von Daten erhalten einen infrastrukturähnlichen Charakter: Ohne sie funktioniert Mobilität nicht. Was heisst das für die öffentliche Hand? Mit der MODI stellt der Bund eine Antwort auf diese Frage zur Diskussion.



14:45-15:05 Vernetzte Mobilität – Nur ein Hirngespinnst oder eine reale neue Lösung?

Thomas Kuchler
Präsident, Genossenschaft openmobility,
Vorsitzender der Geschäftsleitung,
Schweizerische Südostbahn AG

Die nahtlose Vernetzung verschiedenster Mobilitätsformen wird als neuer Ansatz zur Befriedigung unserer Mobilitätsbedürfnisse gepriesen. Viele Initiativen zur Umsetzung wurden gestartet und wieder eingestellt. Im Referat wird aufgezeigt, woran das liegen könnte und wie mit Hilfe der «Sandbox» der Genossenschaft von openmobility der Durchbruch erreicht werden soll.



15:05-15:25 Vernetzung funktioniert!

Stefan Mayr
Geschäftsführer, Verkehrsauskunft Österreich
VAO GmbH

Die Verkehrsauskunft Österreich ist seit vielen Jahren der Benchmark für kombinierte Mobilität auf Strasse und Schiene. Das Erfolgsrezept? Eine hochwertige Datenbasis und ein intensiver Austausch mit Unternehmen, Betreibern und Behörden sorgt für nachhaltige Lösungen im Verkehrsmanagement und der Verkehrsinformation.



15:25-15:45 MobiData BW – Open Data Plattform und Netzwerk für Mobilitätsdaten aus Baden-Württemberg

Manuel Hautzinger
Innovationsmanager, NVBW-Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

MobiData BW ist die zentrale Plattform für Mobilitätsdaten des Landes Baden-Württemberg, über die Daten verschiedener Mobilitätsanbieter aggregiert und als Open Data publiziert werden. Neben der technischen Plattform dient MobiData BW über ein aktives Partner- und Innovationsmanagement als Netzwerknoten für Datennnehmer und -geber aus Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.



15:45-16:05 Unterbrechungsfreie, Grenzüberschreitende 5G-Kommunikation für Strassen- und Schienenfahrzeuge

Maciej Muehleisen
Leiter der Forschungsgruppe «Radio Network
Concepts for Verticals», Ericsson GmbH

Es ist kaum möglich von einem Land in ein anderes zu fahren, ohne dass dabei eine aktive Mobilfunkverbindung abreisst. Was beim Telefonieren ärgerlich ist, bedeutet für moderne Dienste im Transportwesen, dass sie in Grenzregionen nur eingeschränkt nutzbar sind. Dieser Vortrag zeigt auf, wie in der EU und ihr assoziierten Staaten eine unterbrechungsfreie 5G-Kommunikation erreicht werden kann.

Programm

08:15-09:00	Empfang
09:00- 09:15	Begrüssung
09:15-09:45	Technologische Entwicklung verlangt nach neuem Denken Jürg Röthlisberger , Direktor, Bundesamt für Strassen (ASTRA)
09:45-09:55	Vernetzte Innovation: Kooperation als Kernstück neuartiger Lösungen Annalise Eggimann , CEO, Innosuisse
09:55-10:05	FAIRTIQ: Eine Schweizer Erfolgsgeschichte für Innovation und Vernetzung Gian-Mattia Schucan , Gründer & co-CEO, FAIRTIQ AG
10:05-10:50	Pitch-Session FluidLife – Green Deals für die Unternehmensmobilität Michael Kieslinger , CEO, Fluidtime Networking & Mobility, ein technischer Spagat Michael T. Weilguny , Vertriebsleiter, IVM Technical Consultants Wien GesmbH LKW.APP – Datengetriebenes Parkleitsystem löst Parkplatzproblem in Europa Roland Moussavi , Gründer und Geschäftsführer, Aparkado UG Der Mobility Data Space: Innovation durch Datenaustausch Tobias Miethaner , Geschäftsführer, Mobility Data Space Sind Multi Purpose autonome Fahrzeuge die Lösung der Zukunft? Lara Amini , CBO & Co-founder, LOXO AG Vernetzung funktioniert – Wie Urban Connect mit der SBB kooperiert Nina Schamber , Strategic Product Manager, Urban Connect
10:50-11:20	Pause & Networking
11:20-11:45	Hemmnisse und fördernde Faktoren für die Bildung und Erhaltung von wirtschaftlichen Ökosystemen Mia Drazilova , Behavioral Insights Expert, FehrAdvice & Partners AG
11:45-12:30	Wie SICTIC in drei Jahren zum bedeutendsten Schweizer Angel Investoren Club wurde Thomas Dübendorfer , Präsident, Swiss ICT Investor Club (SICTIC) Innovationsportfoliomanagement – vernetztes Wissen und vernetzte Akteure für vernetzte Mobilität Martin Russ , Geschäftsführer/Managing Director, AustriaTech GmbH Hamburg als BMDV-Modellregion Mobilität – Ziele, Strategie und Massnahmen Harry Evers , CEO, NMS New Mobility Solutions Hamburg GmbH
12:30-14:00	Lunch & Networking
14:00-14:25	Governance von Ökosystemen Michael Hilb , Titular-Professor, Universität Freiburg
14:25-14:45	Vernetzung von Daten – hat die öffentliche Hand eine Rolle? Gery Balmer , Stv. Direktor, Bundesamt für Verkehr (BAV)
14:45-15:05	Vernetzte Mobilität – Nur ein Hirngespinnst oder eine reale neue Lösung? Thomas Küchler , Präsident, Genossenschaft openmobility, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Schweizerische Südostbahn AG
15:05-15:25	Vernetzung funktioniert! Stefan Mayr , Geschäftsführer, Verkehrsauskunft Österreich VAO GmbH
15:25-15:45	MobiData BW – Open Data Plattform und Netzwerk für Mobilitätsdaten aus Baden-Württemberg Manuel Hautzinger , Innovationsmanager, NVBW-Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH
15:45-16:05	Unterbrechungsfreie, Grenzüberschreitende 5G-Kommunikation für Straßen- und Schienenfahrzeuge Maciej Muehleisen , Leiter der Forschungsgruppe «Radio Network Concepts for Verticals», Ericsson GmbH
	Schlusswort
	Apéro & Networking

Anmeldung und Informationen

Tagungsort Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, 3013 Bern, www.kursaal-bern.ch

Datum/Zeit Mittwoch, 15. November 2023
09:00-16:15 Uhr, anschliessend Apéro
Empfang und Kaffee ab 08:15 Uhr

Tagungssprache Deutsch mit Simultanübersetzung ins Französische und Englische

Tarife/Konditionen	Normaler Tarif	CHF 590
	Mitglieder asut/its-ch/ITS Austria/ITS Germany/ITS mobility	CHF 290
	Strategische Partner/Patronats-/Verbandspartner	CHF 390
	Behörden	CHF 390
	Studierende/Lehrlinge	CHF 50

Die Tarife verstehen sich ohne MwSt. Diese wird zusätzlich verrechnet.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 8. November 2023 an: events.asut.ch

Bei Abmeldungen, die nach Rechnungsstellung erfolgen, wird eine Gebühr von CHF 50 pro Person für administrative Aufwände erhoben. Abmeldungen müssen uns schriftlich bis spätestens 8. November 2023 erreichen; nach dieser Frist wird die ganze Teilnahmegebühr verrechnet.

Kontakt Geschäftsstelle asut
Tel. +41 (0)31 560 66 66
info@asut.ch
www.asut.ch

Medienpartner

netzwoche